

SIEMENS SCHUCKERT-
INDUSTRIA ELECTRICA-S. A.



30687

SIEMENS-SCHUCKERT



A. Fragebogen für die Errichtung einer elektrischen Bühnenbeleuchtungsanlage.

I. Für Neuanlagen.

1. Erhält die Bühne einen Rund- bzw. Kuppelhorizont?
2. Soll der Entwurf nach den Erfahrungen der SSW. oder nach den besonderen Wünschen des Kunden erfolgen?

In beiden Fällen ist die Einsendung von maßstäblichen Aufriß- und Grundrißplänen des Bühnenhauses dringend erwünscht, in welche bei Horizontbeleuchtungsanlagen die Form und die Lage des Horizontes sowie die Sehlinie des vordersten Zuschauers einzutragen sind.

3. Wenn Pläne nicht vorhanden sind, so sind folgende Angaben unbedingt erforderlich:
 - a) Breite der Bühne zwischen den Umfassungsmauern? m
 - b) Tiefe der Hauptbühne ab Proszeniumsöffnung? m
 - c) Höhe der Bühne bis zum Schnürboden? m
 - d) Abmessung der Bühnenöffnung bei höchster Stellung der Portaldekoration? m breit, m hoch.
4. Welche Stromart und welche Spannung stehen zur Verfügung?

(Bei Drehstrom ist anzugeben, ob Drehstrom-Dreileiter oder -Vierleiter vorhanden ist.)

5. Wieviel Farben sollen zur Verwendung kommen?
6. Sollen sämtliche Farben einzeln reguliert werden oder kann eine Umschaltung zwischen verschiedenen Farben erfolgen?
7. Wo finden der Bühnenregulator und die Widerstände Aufstellung?

 - a) An der Proszeniumswand rechts oder links?
 - b) Neben dem Souffleur rechts oder links?
 - c) Widerstände oberhalb des Stellwerkes an der Proszeniumswand?
 - d) Widerstände unterhalb des Stellwerkes in der Unterbühne bzw. unter dem Orchester?

8. Werden Widerstände schwerer oder leichter Ausführung gewünscht?

(Ueber die Ausführung der beiden Widerstandsmodelle siehe Liste BL 1.)

9. Für die Bemessung der Horizontbeleuchtung sind folgende Fragen zu beantworten: (Pläne!)

 - a) Wird ein fester Horizont errichtet?
 - b) Wird ein Stoff-Horizont aus Leinwand oder Shirting gewählt?
 - c) Bleibt der Horizont vollkommen weiß oder wird er hellbläulich gefärbt?
 - d) Wie weit von der Bühnenöffnung entfernt kann die Horizontbeleuchtungseinrichtung zur Aufhängung kommen?

Falls die Anlage nach den besonderen Wünschen des Kunden veranschlagt werden soll, so ist anzugeben:

10. Welche Beleuchtungskörper und in welcher Stückzahl sollen sie Verwendung finden?
 - a) Rampen, gerade oder gekrümmt (Krümmungsradius m)?
 Stück m Länge Lampen pro Farbe
 - b) Soffitten " " " "
 - " " " "
 - " " " "

- c) Kulissen Stück m Länge Lampen pro Farbe
d) Versatzrampen (ein- oder mehrfarbig)?
..... Stück m Länge Lampen pro Farbe
..... " " " " "
..... " " " " "
e) Versatzständer, rund oder rechteckig (ein- oder mehrfarbig)?
..... Stück Lampen pro Farbe
..... " " " "
..... " " " "

11. Welcher Wattverbrauch der Lampen kommt in Frage?

12. a) Wieviel Horizontlaternen sind zu veranschlagen?

b) Wie sind dieselben auf die verschiedenen Farben zu verteilen?

..... Stück himmelblau, Stück dunkelblau,

..... " verikolor " mondgrün,

(leicht hellblau)

..... sonnengelb, " abendrot.

13. a) Wieviel Spielflächenlaternen sind anzubieten?

..... Stück kleines Modell, Stück großes Modell.

(Siehe Techn. Erläuterungen lt. Preisliste BL 1)

b) Wie verteilen sich die Laternen auf die einzelnen Farben?

..... Stück hellblau Watt, Stück mondgrün Watt,

..... " sonnengelb " " abendrot

14. Wieviel Bühnenscheinwerfer sind anzubieten und zwar mit oder ohne Projektionseinrichtung?

für 1000 Watt Osram-Nitalampen Stück mit, Stück ohne

" 1500 " " " " " " "

" 3000 " " " " " " "

II. Für Bühnen, welche als Ergänzung zu einer bereits bestehenden Bühnenbeleuchtung mit einer Horizont- oder Spielflächenbeleuchtungsanlage versehen werden sollen, treten noch folgende Fragen hinzu:

15. a) Ist für die neu einzurichtende Anlage auch ein neuer besonderer Bühnenregler mit zu veranschlagen?

b) Besitzt der vorhandene Bühnenregler noch freie Hebel? zus..... Stück.

c) Soll die neue Beleuchtung umschaltbar mit den Soffitten usw. von vorhandenen Widerständen reguliert werden?

In diesem Fall ist die Zahl der Widerstände und deren bisherige Belastung anzugeben, ferner ist bei SSW-Widerständen möglichst auch die Fabriknummer zu nennen, z. B.:

Widerst.-Fabr.-Nr. für Amp. Volt Lampenspannung,

bisher bestimmt Stück Kohlefadenlampen je HK oder Osram-Draht-

bzw. Osram-Nitalampen je Watt.

(Bei den Angaben der Lampenarten ist nur das Zutreffende zu schreiben.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

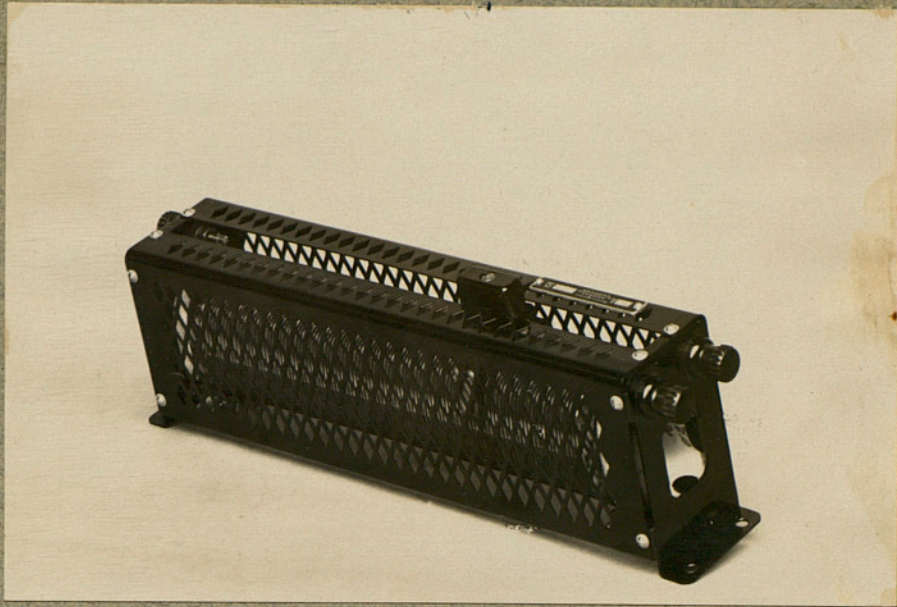
.....

Schiebewiderstände für Handbetätigung

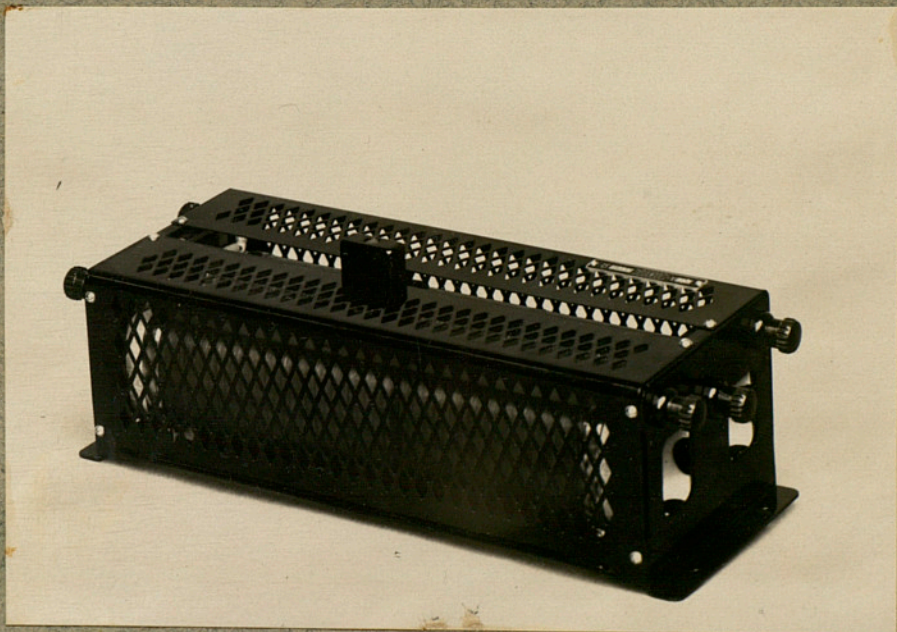
=====

kommen bei Bühnen-Beleuchtungsanlagen kleinsten
Umfanges (Liebhäberrbühnen, Saaltheater usw.) zur
Anwendung. Sie eignen sich sowohl für Dauer-
regelung als auch als sog. Saalver-
dunkler für langsames Ein- und Ausschalten.

Für die Regelung von Scheinwerfern und
einzelnen Beleuchtungsgruppen (Sternbeleuchtung)
können diese Widerstände ebenfalls verwendet
werden.



Schiebewiderstand.



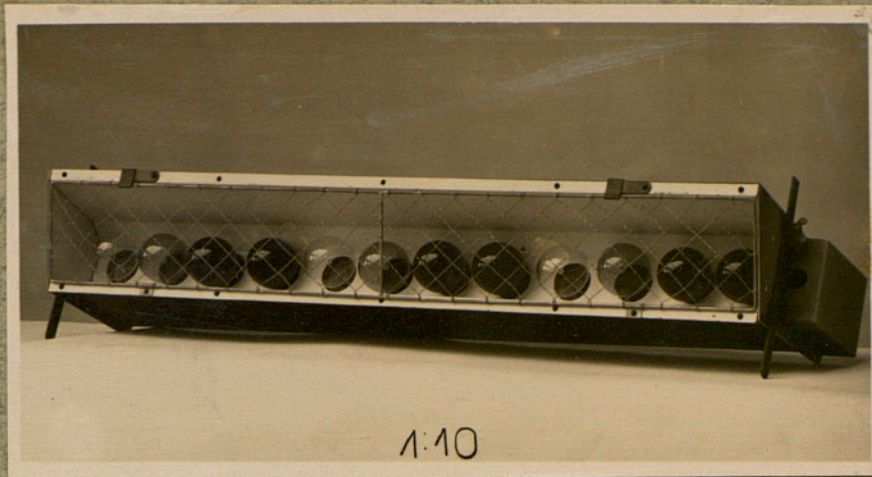
Doppel-Schiebewiderstand.

Bühnen-Beleuchtungskörper, offene Bauart,
=====

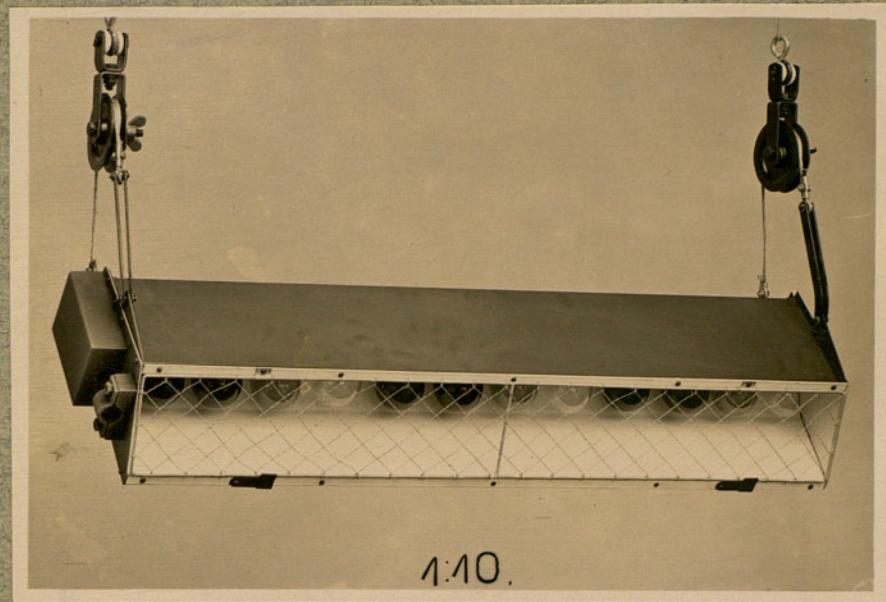
sind für Verwendung der Osram-Lampen der Einheitsreihe bis 60 Watt bestimmt. Sie werden in Fussrampen, Oberlichter (Soffitten), Versatzrampen und Versatzständer unterteilt.

Alle diese Körper können gewöhnlich für ein- bis vierfarbige Beleuchtung geliefert werden. Bei Körpern für eine fünf- oder noch mehrfarbige Beleuchtung ist Anfrage erforderlich. Die Lampen für die einzelnen Farben sitzen abwechselnd nebeneinander. Abweichungen hiervon müssen bei Bestellung besonders erwähnt werden. Zur Erzeugung des farbigen Lichtes werden, soweit Osram-Lampen der Einheitsreihe bis 40 Watt infrage kommen, die Glühlampen mit entsprechendem Lacküberzug versehen. Bei Verwendung von Lampen für 60 Watt werden am besten solche mit naturfarbigem Glasballon (Buntglaslampen für Theaterzwecke) gewählt. Die stromführenden Teile sind durch Eisenschutzdeckel gegen Berührung geschützt. Das Drahtgitter dient nur zum Schutze der Lampen gegen mechanische Beschädigungen. Die übliche Lampenzahl ist bei Fussrampen, Oberlichtern und Versatzrampen 12 für 1 Meter. Die Lieferung erfolgt stets mit eingebauten Fassungen fertig zum Anschluss an die Leitungen. Zu diesem Zweck erhalten die Rampen und Oberlichter Anschlussklemmen, während die transportablen Beleuchtungskörper, d.h. die Versatzrampen und Versatzständer immer mit Anschlussdosen versehen werden.

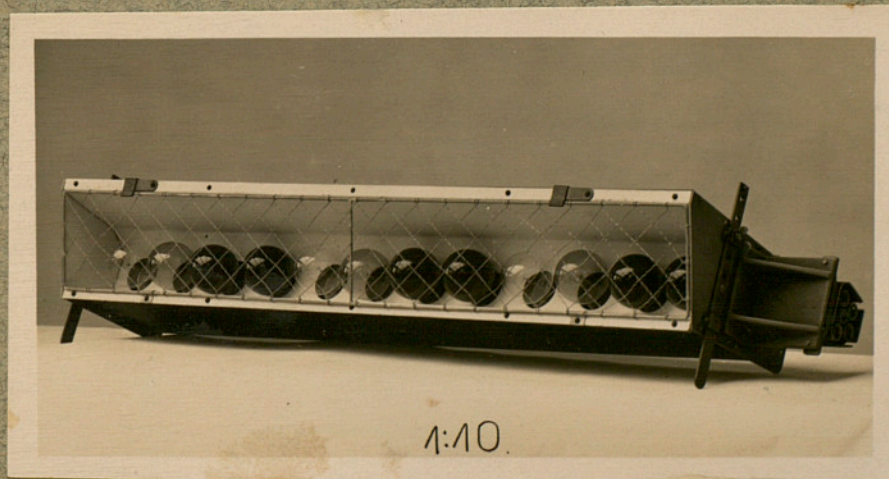
Beleuchtungskörper offene Bauart.



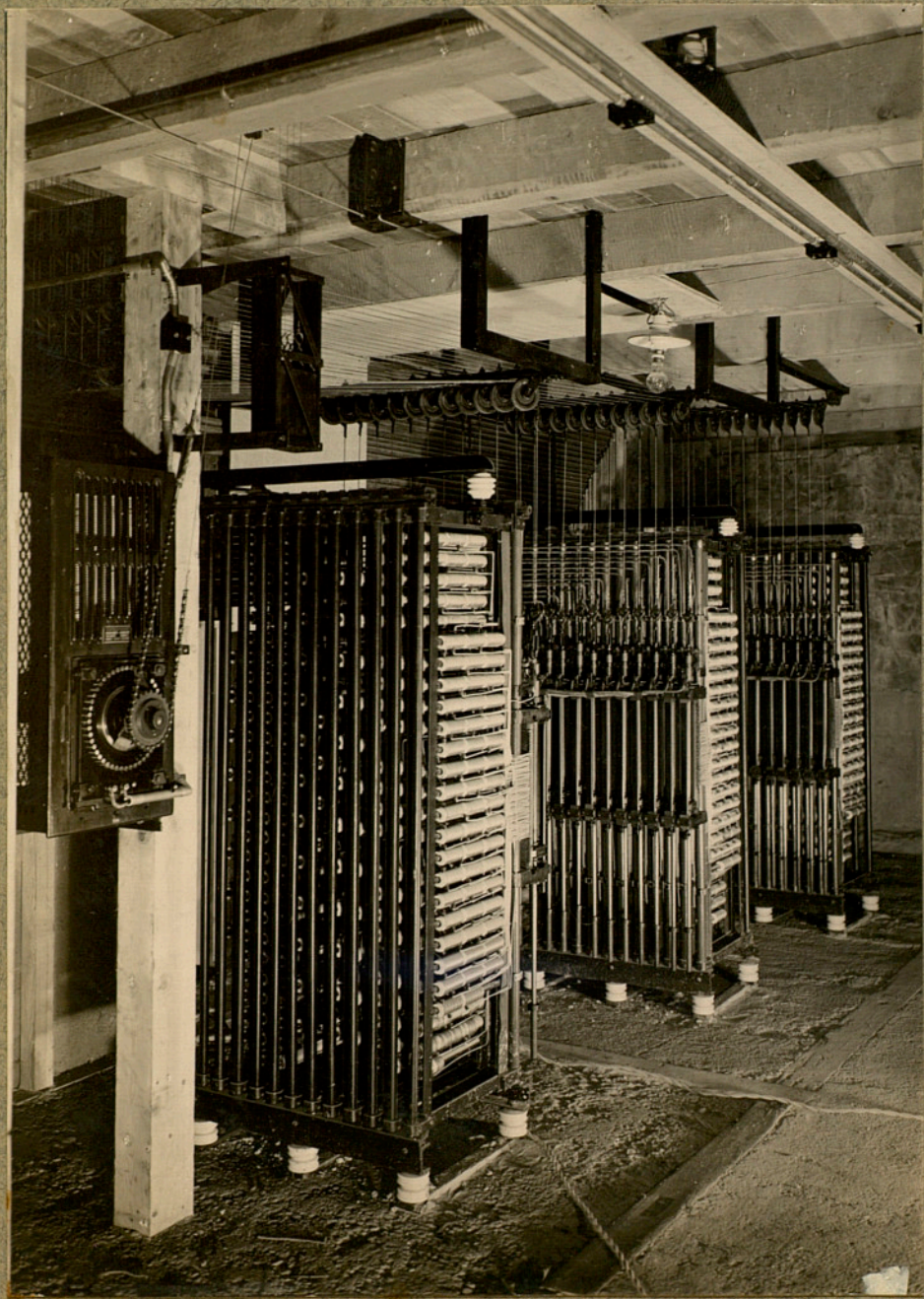
GeradeFussrampe L 211/4.vierfarbig
mit Anschlussklemmen u.Höheneinstellung.



Oberlicht L 212/4. vierfarbig
mit Anschlussklemmen, sowie 2 verstellbaren
u.isolierten Dreh-u.Aufhängevorrichtungen.



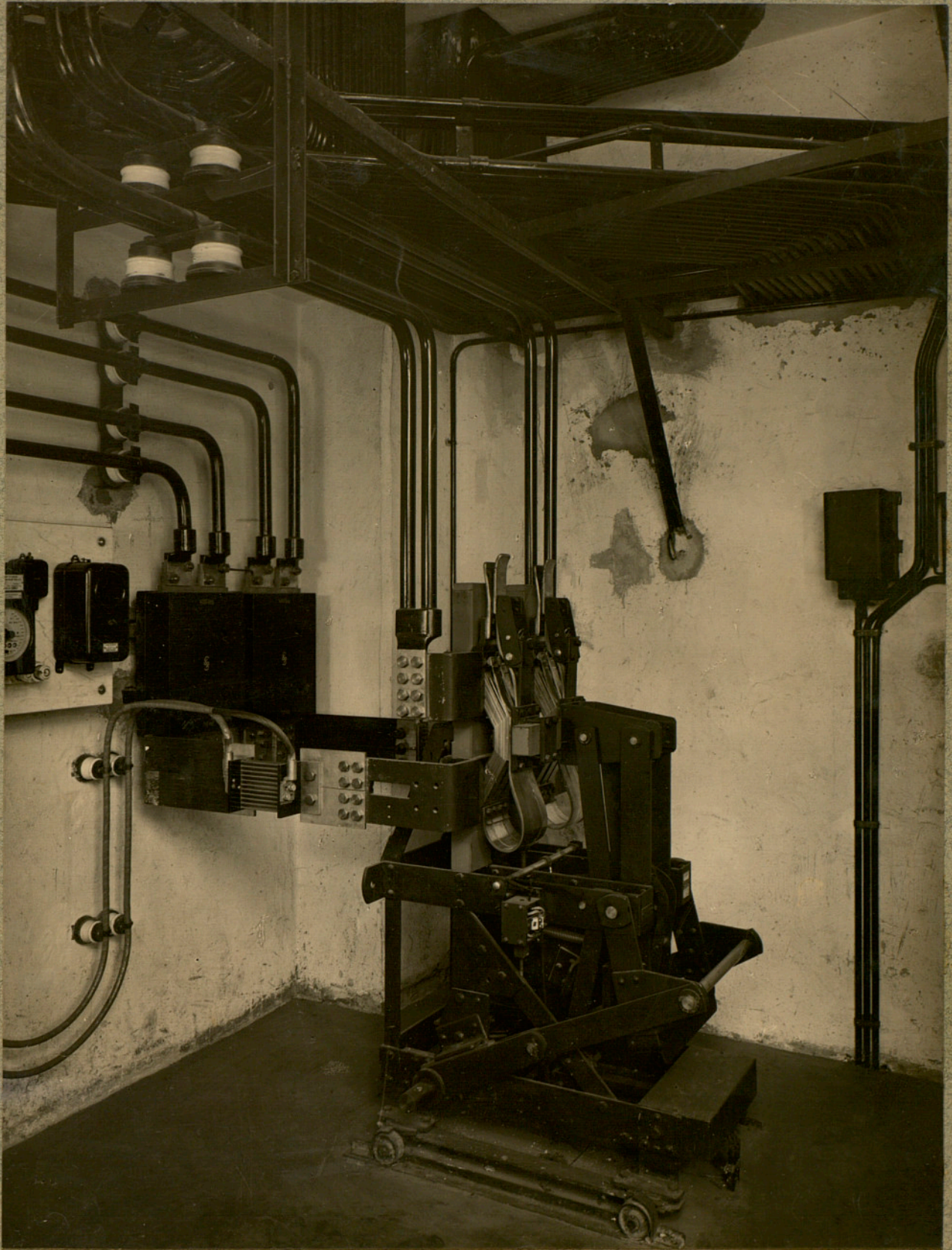
Versatzrampe L213/4.vierfarbig
mit Anschlussdose u.Höheneinstellung.



Widerstände im Keller, Tellschauspielhaus Altdorf.



Widerstände im Keller, Stadttheater Luzern.



Fernschalter/autpmatisch/2000 Amp.

Stadttheater Hamburg.

Wolkenapparat. =====

Der Wolkenapparat dient zur Darstellung von allmählich erscheinenden und ziehenden Wolken und somit zur Belebung des Bühnenhorizontes.

Die Aufhängung hat möglichst im Erzeugungsmittelpunkt des künstlichen Horizontes zu erfolgen. Mit dem Apparat ist es möglich, Wolken aus dem klaren Blau des Himmels allmählich erscheinen zu lassen und sie durch gleichzeitige Regelung der Wolkenlampe und der Horizontbeleuchtung bis zu schweren Gewitterwolken zu verstärken. Die Wolkenbilder sind auf einem Film (Wolkenfilm) in geeigneter Weise aufgetragen. Durch einen zweiten Film (Abendrotfilm) kann den Wolken eine zarte Rotfärbung zur Nachahmung der Abend- und Morgenröte gegeben werden.

Die Bewegung des Wolken- und Abendrotfilmes geschieht durch zwei kleine, voneinander unabhängige Elektromotoren, deren Geschwindigkeit durch Regelanlasser verändert werden kann. Die Bewegungsrichtung der Wolken kann durch einen Umschalter so eingestellt werden, dass die Wolken entweder von rechts nach links oder in umgekehrter Richtung ziehen.

Als Lampe für den Wolkenapparat ist mit Rücksicht auf eine möglichst kleine Leuchtfläche zur Erzielung wirksamer Wolkenbilder eine Osram-Projektionslampe für 3000 Watt bei 110 Volt Spannung vorgesehen. Für Helligkeitsregelung kommt entweder ein Handregelwiderstand oder der Anschluss an das

Bühnenstellwerk in Frage. Bei Anlagen mit höherer Netzspannung ist diese bei Wechselstromanschluss durch einen Transformator, bei Gleichstromanschluss durch einen Vorschaltwiderstand auf 110 Volt herabzusetzen. Dagegen können die motorischen Antriebe der beiden Filme auch für 220 Volt Netzspannung geliefert werden.



Wolkenapparat



Künstlicher Horizont bei Tagesstimmung.



Künstlicher Horizont bei Gewitterstimmung.

b) Protos-Bühnenscheinwerfer mit Farbscheiben-
=====
magazin für Seilzugbedienung.
=====

Sie werden mit Vorzug zur Beleuchtung der Bühne aus dem Zuschauerraum heraus (von Decke, Rangbrüstungen, Logen usw. aus) verwendet und können stehend und hängend montiert werden. Bei einfachen Verhältnissen wird der Spielflächenscheinwerfer L 387 m auch auf der Bühne verwendet. Das Vor- und Wegziehen der einzelnen Scheiben erfolgt mit Hilfe einer Seilübertragung durch einen Zugapparat, das Farbenstellwerk, welches auf der Bühne in der Beleuchterloge usw. seinen Platz erhält. Für jede bewegliche Scheibe eines Scheinwerfers ist ein Hebel anzunehmen. Seillängen und Anzahl der Rollenträger müssen nach den örtlichen Verhältnissen bestimmt werden.

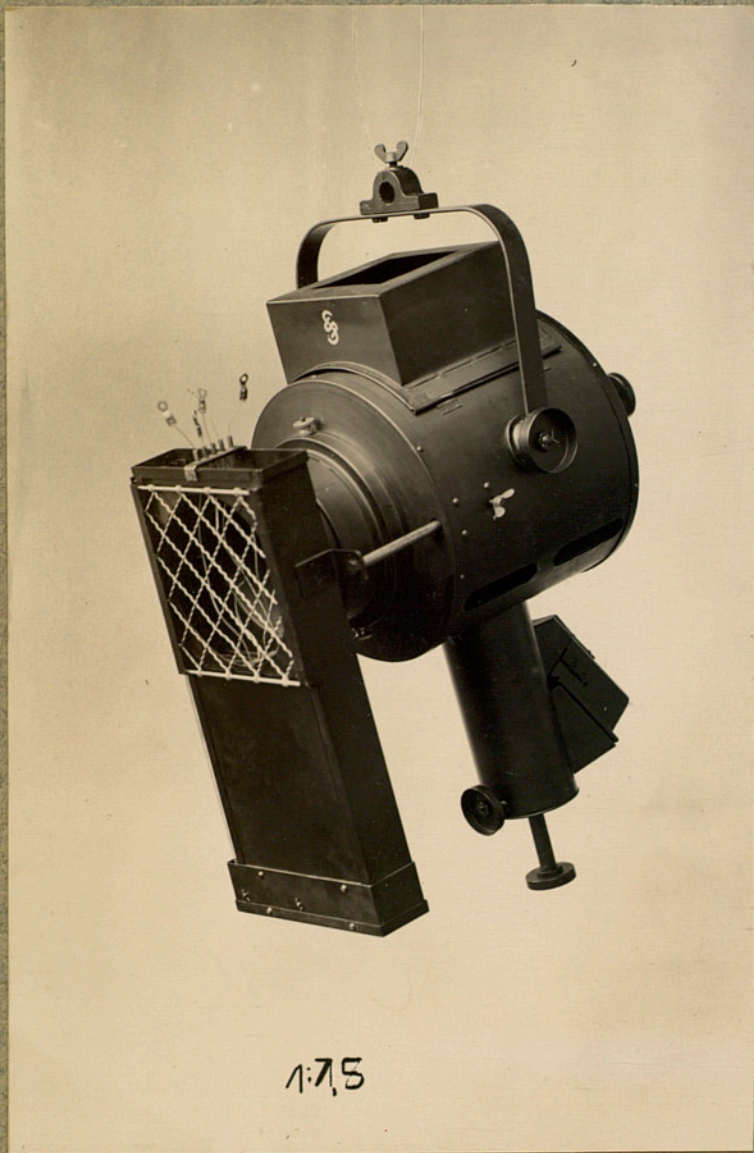
Die Vorbühnen-Linsen-Scheinwerfer L 350 m, L 354 m und L 360 m entsprechen in ihrem sonstigen Aufbau unter Fortfall der Einschubleisten den Scheinwerfern für Farbenwechsel durch Handeinschub. Soll ein Scheinwerfer mit Einschubleisten am Montageort in einen solchen mit Farbscheibenmagazin umgeändert werden, so ist der Linsenkopf, an dem sich die Einschubleisten befinden, gegen ein Farbscheibenmagazin auszuwechseln. Umgekehrt kann auch ein Scheinwerfer mit einem Farbscheibenmagazin in einen solchen mit Einschubleisten umgeändert werden. In diesem Falle ist ein Linsenkopf mit Einschubleisten nachzubestellen.

Sehr häufig werden auch Vorbühnen-Spiegel-Scheinwerfer verlangt. Dem entspricht Type L 372 m, die für Osram-Projektionslampen für 1000 und 1500 Watt, wie für Osram-Kinolampen bis zu 1000 Watt eingerichtet ist.

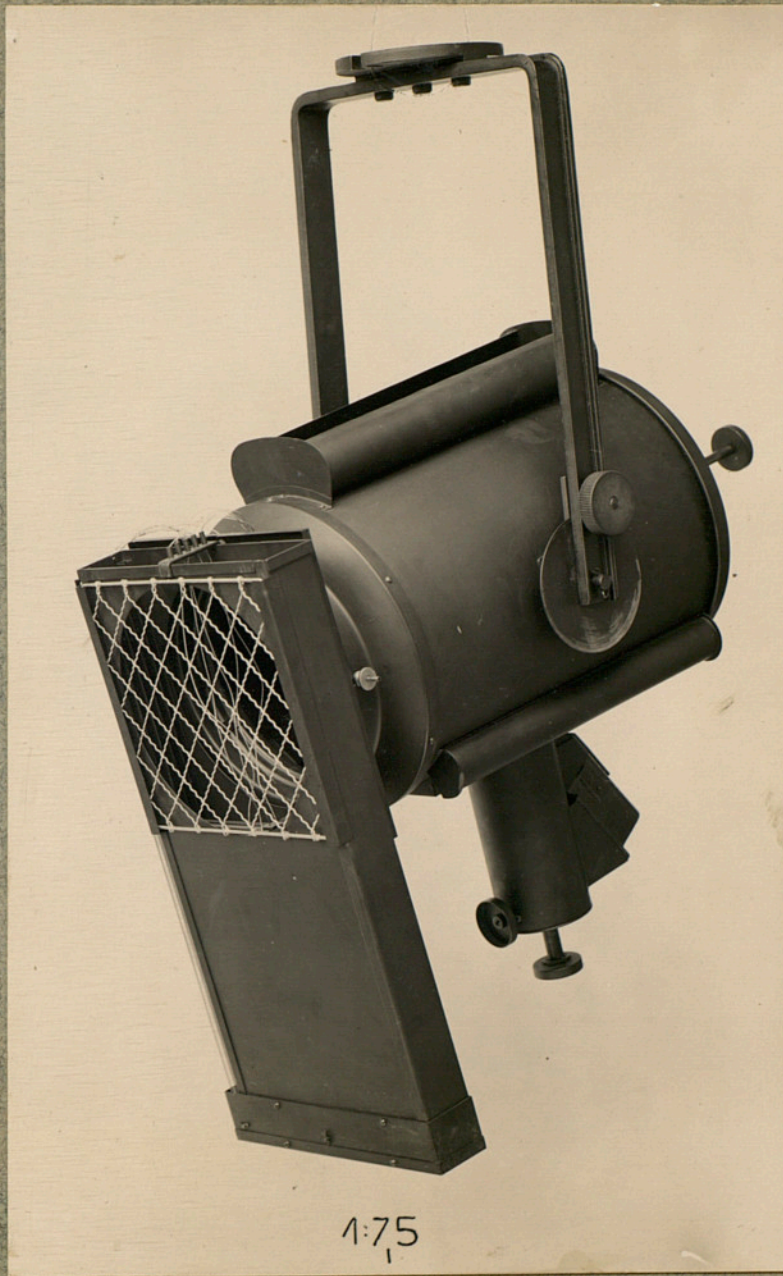
Auch der Spielflächenscheinwerfer kann als Type L 387 m mit Farbscheibenmagazin geliefert werden.

Vorbühnen-(Spiegel)-Scheinwerfer
Modell L 372 m für Osram-Proj.-Lampe
100 Watt, mit zweifol. Anschlussger.
Farbscheibenmagazin, für Weissg.
Aufhängemügel und Fassplatte.

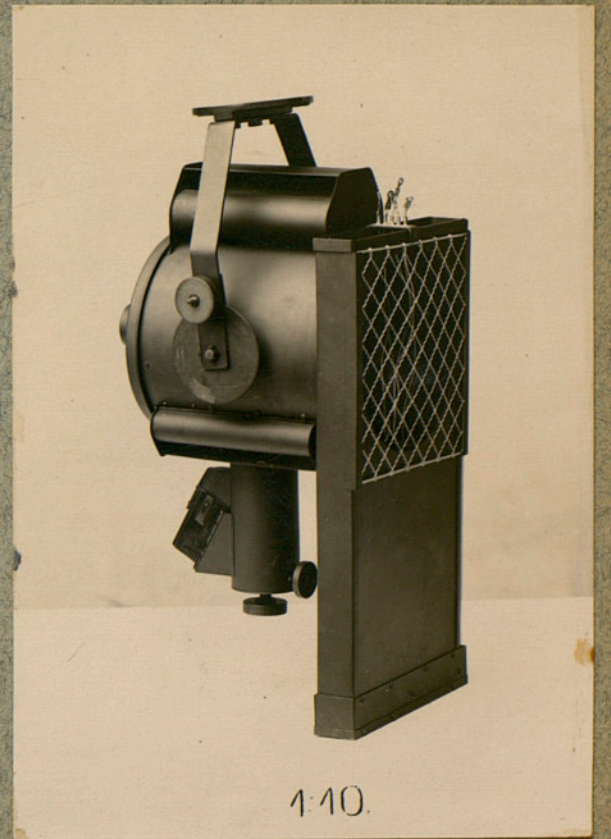
- WA 17125 Protos-Vorbühnen-(Linsen)-Scheinwerfer
Modell L 350 m für Osram-Proj.-Lampe
1000 Watt, mit zweipol.Anschlussdose,
Farbscheibenmagazin für Seilzug, Auf-
hängebügel und Schelle.
- WA 16981 Protos-Vorbühnen-(Linsen)-Scheinwerfer
Modell L 354 m für Osram-Proj.-Lampe
1500 Watt, mit zweipol.Anschlussdose,
Farbscheibenmagazin für Seilzug, Auf-
hängegabel und Fussplatte.
- WA 16974 Protos-Vorbühnen-(Spiegel)-Scheinwerfer
Modell L 372 m für Osram-Proj.-Lampe
100 Watt, mit zweipol.Anschlussdose,
Farbscheibenmagazin, für Seilzug,
Aufhängebügel und Fussplatte.



W.A.17125.



W.A.16981.



W.A.16974.

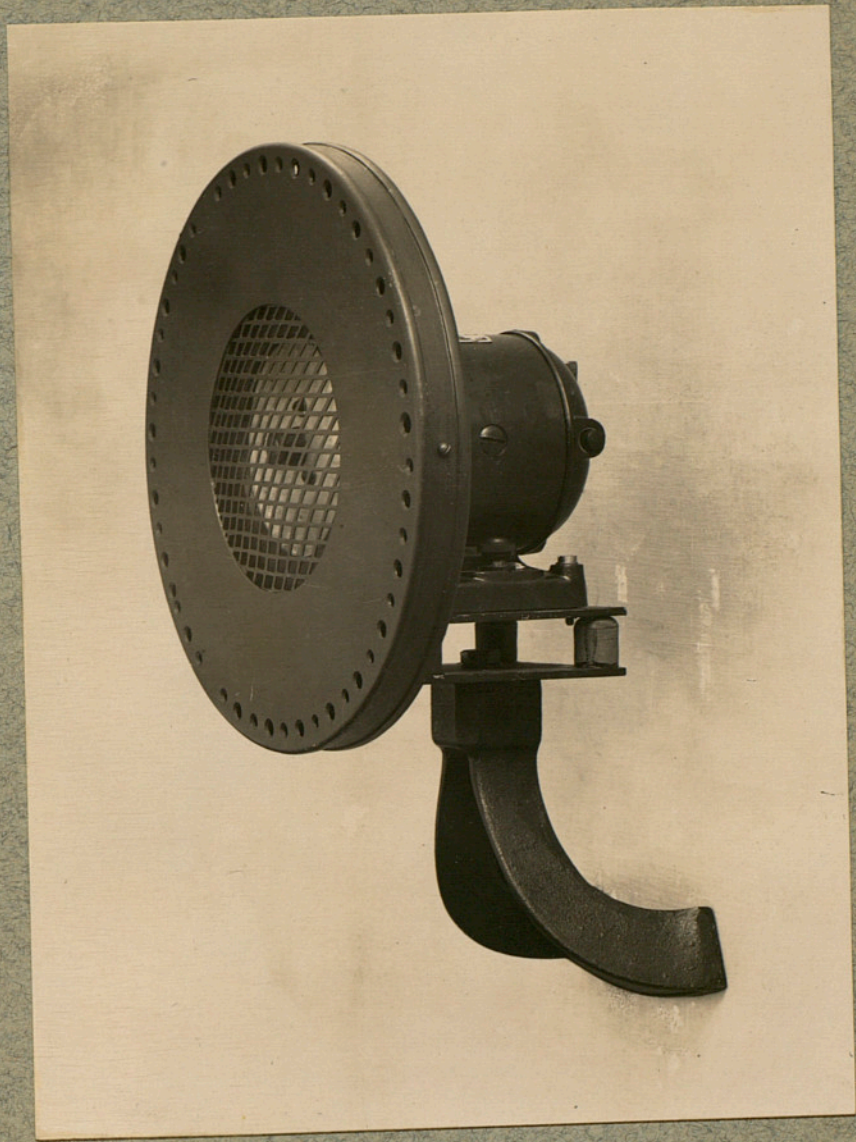
Windgeräuschmaschine. =====

Die Windgeräuschmaschine dient zur möglichst naturgetreuen Nachahmung des Windgeräusches auf der Bühne. Gegenüber den bisher bekannten Ausführungen ist diese ausserordentlich klein und benötigt nur ungefähr 50 Watt zum Antrieb.

Der Geräuscherzeuger ist nach dem Sirenenprinzip durchkonstruiert und unmittelbar mit dem Antriebsmotor zusammengebaut. Die Maschine besitzt ein geringes Gewicht, so dass sie auch transportabel ausgeführt werden kann.

Die Betätigung erfolgt durch Druckknopf mit Doppelkontakt in Verbindung mit einem Widerstand. Bei schwachem Drücken läuft der Motor mit vorgeschaltetem Widerstand, also mit geringerer Drehzahl; bei stärkerem Drücken wird der Widerstand überbrückt und somit die Drehzahl des Motors erhöht. Auf diese Weise können durch mehr oder minder starkes oder häufiges Niederdrücken des Knopfes die Windgeräusche beliebig abgetönt werden.

Die Windgeräuschmaschine kann sowohl mit einem Gleichstrom- als auch mit einem Einphasenstrom-Motor betrieben werden. Druckknopf und Vorschaltwiderstand sind getrennt von der Maschine in der Nähe des Inspezienten anzubringen.



Windgeräuschmaschine.



Vorraum

Stadttheater Hamburg



Parkettumgang

Stadttheater Hamburg



Logenungang

Stadttheater Hamburg



Erfrischungsraum 1. Rang.

Stadttheater Hamburg



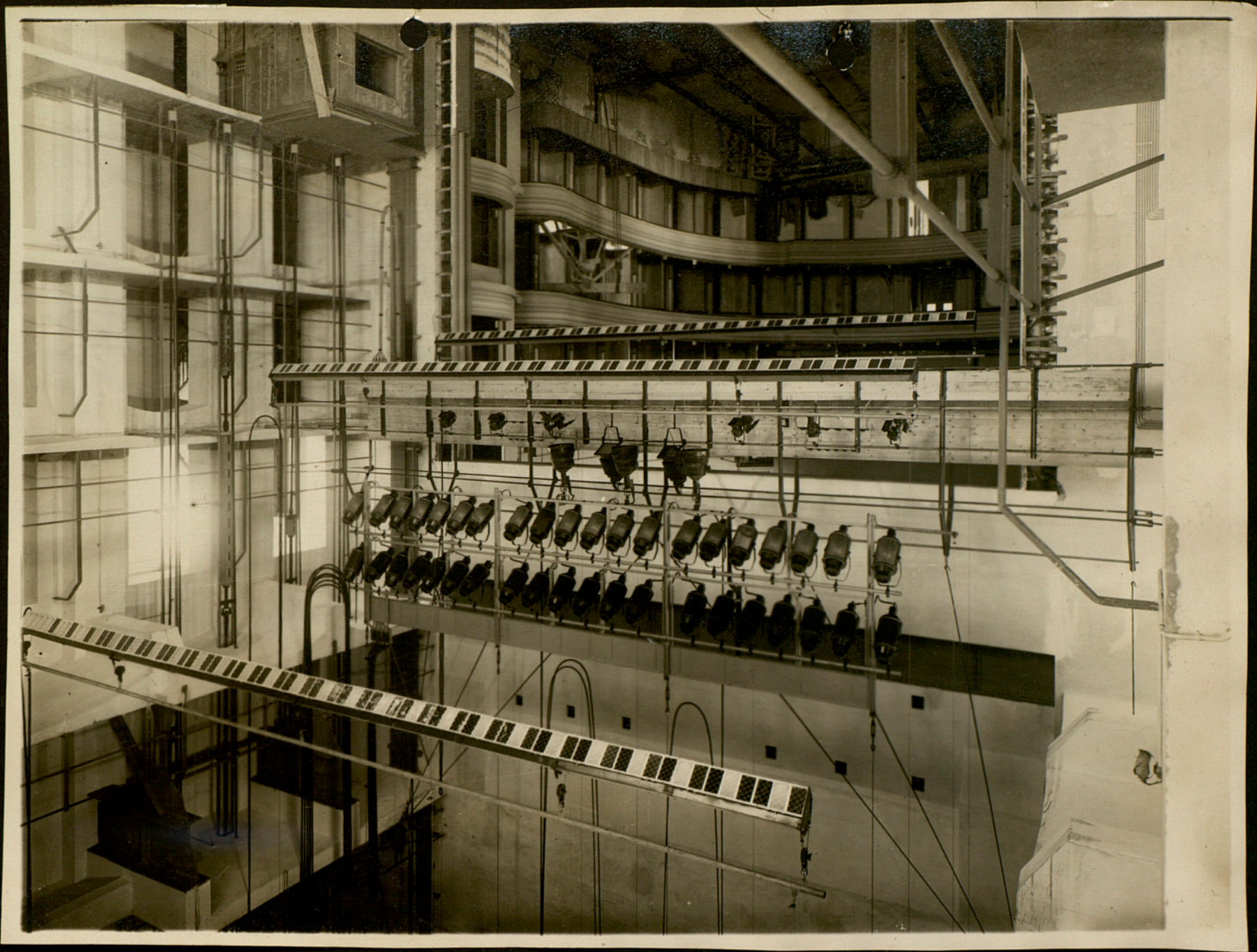
Foyer

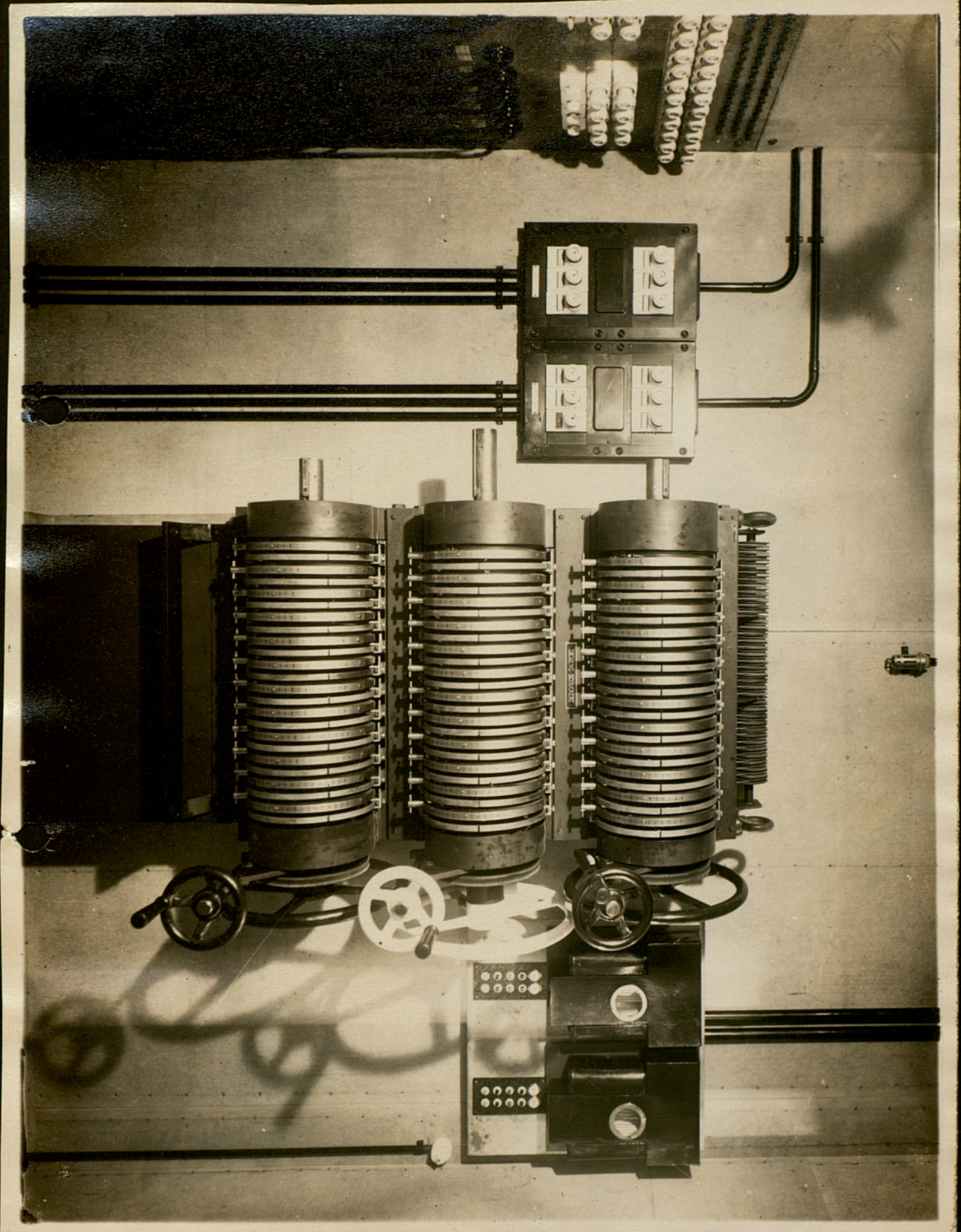
Stadtteater Hamburg

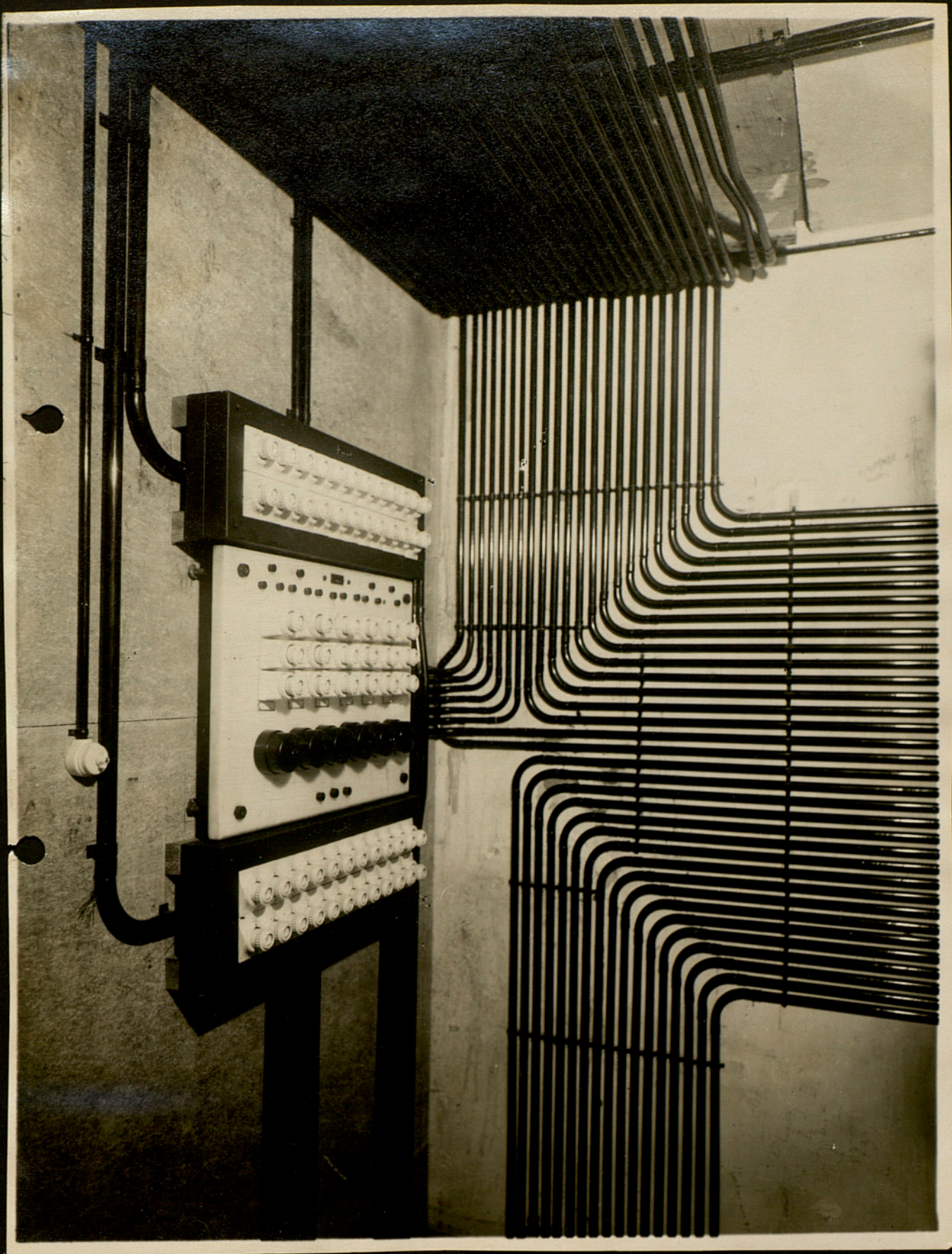


1 Rang, Teerraum

Stadttheater Hamburg







Verzeichnis der Photographien.

16821.	Kassenhalle	Stadttheater Kiel
16822.	Vorhalle	" "
16823.	Zuschauerraum	" "
17475.	Zuschauerraum	Staatstheater Kassel
17476.	Vorhalle	" "
17477.	Kassenhalle	" "
17478.	Foyer 1.u.2.Rang	" "
17489.	Teesalon(früheres Kaiserzimmer.)	" "
17490.	" " "	" "
17491.	Chorprobesaal	" "
17492.	Probephöhne	" "
17493.	Rote Salons im Foyer 1.u.2.Rang	" "
17495.	Chorgarderobe mit biegsamen Wandarmen	" "
17496.	Garderobe der Solistendamen mit biegsamen Wandarmen	" "
17498.	Malersaal	" "
17501.	Signalapparat für den Bühnenleiter u.lautsprechendes Telefon	" "
18702.	Vorderansicht	Stadttheater Lübeck
18703.	Vorhalle	" "
18704.	Zuschauerraum	" "
18705.	Foyer	" "







